Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35042
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore

An den nachsten suntage
so nimmet ende gor deme schlage
Und du sole froleich zu mir chome
als du set ende genomen
Und du gesprache was wsant
johannes sich allaine vant
Er danckte dem guten got
nach irmes willen gepot
Do der suntag auff geschiff
zesammen er dez volch nieff
In die schrifften dez geschach
gots wort er zu in sprach
Nit lire mteffer wisheit
er hat innechster starcheit
Bi den glauben behalten
sein grab hies er in im graben
Bei dem alter dez geschach
do er mesz gesprach
Do gieng der gots erwelter man
nidez grab so hin dan
Hend augen und mit
in wolchummer diemut
Lachte dier zurlsporen
an seine worten hin zegote
Nit rechten treuen sund spot
also sprach er wider got
Jesu xpe herr mein
als mich der gute will dein
Aus dises erdreiches schaden
zu deme freuntschaft hat geladen
Da ich mit meine prudn sai
deme freunden immer pei
Bus cham ich he mei zu dir
und danckte dir mit gantz gir
Daz du mich he da hin wilt haben
du hast auch he an mir entfallen

Alle daz ich dich warleich mynne
aus alles hertzen synne
Wann sich den will ie nach dir prach
als er diez wollen sprach
Do cham von himel ein liecht sper
auff in dez in gor umbsloz
Und sam meine wart gewar
do dier schain von gote chlar
Uber aine weile wer swant
die leute huben sich zehant
Zu des guten mannes grube
do was johannes hin abe
Alsam dez liecht ubrunden
die grub so wol funden
Manna dez ist himel prot
dez volch gemeinleich erpot
Telobe dem guten gote
dez der heilige pote
So erleich am end nam
und dez liecht auff in cham
Des so wol entsuben
man saget dez nider grube
Nidey an dem grunde
noch hewt an dier stunde
Manna dez prot erdeusset
alsam die prunne fleuzet
Sue pfliget es wallen
die aus der erden wallen
Dem chlame schute geleich
nu secht wie lobleich und wie reich
Des guten mannes ende was
der aller merter wol genaz
Man got den chauschen leichnam
an allen wertige nam
Als sam liebe gezam
got waz wol wel er hin bracham